

XIII. Confeſſionelle Angelegenheiten.

A. Kirchliche Verhältnisse.

1. Im allgemeinen Seite 258—259

2. Verhältnisse der katholischen Kirche „ 260—263

B. Confeſſionsänderungen „ 263—267

XIII. Confessionelle Angelegenheiten.

A. Kirchliche Verhältnisse.

I. Im allgemeinen.

Kirchen und Kapellen, Tempel und sonstige ständige¹⁾ israelitische Beträume zu Ende des Jahres 1893.
 Die Daten dieser Tabelle wurden vom statistischen Departement neu erhoben und zusammengestellt. Es sind hiebei nebst den im Jahre 1893 neu errichteten Andachtsstätten einige, welche schon früher bestanden hatten, aber in dem für das Jahrbuch pro 1892 angelegten Verzeichnisse noch nicht enthalten waren, hinzugekommen.

Bezirk	Glaubensbekenntnis	Sämmtliche Andachtsstätten		Kirchen		Kapellen															
		zusammen	Kirchen und Kapellen Tempel und sonstige ständige ¹⁾ israelitische Beträume	zusammen	Pfarrkirchen	sonstige Kirchen	Darunter														
							in Gebäuden, Anstalten, Wohnungen oder sonstigen Räumen, und zwar in														
							freistehend oder an Gebäuden auf Friedhöfen	Gebäuden für die öffentliche Verwaltung	Gerichtsgebäuden	Unterrichts- oder Erziehungsanstalten	Kranken-, Siechen- oder Versorgungsanstalten	Kasernen	Klöstern	Gebäuden von Mitgliedern des Kaiserhauses	Gebäuden oder Wohnungen von Vertretern fremder Mächte	Gebäuden von Mitgliedern des hohen Adels	Gebäuden geistlicher Verbände oder in Wohnungen kirchlicher Würdenträger	Räumen confessioneller Vereine	Stiftungshäusern		
I	Röm.-kathol.	47	47	—	18	9	9	29	1	2	—	4	—	1	1	3	1	4	9	1	2
	Griech.-kathol.	1	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Alt-katholisch	1	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Griech.-orient.	3	3	—	1	1	—	²⁾ 2	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
	Evang. N. G.	1	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	h. G.	1	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mosaisch	4	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
zusammen	58	54	4	23	14	9	31	2	2	—	4	—	1	1	3	2	4	9	1	2	
II	Röm.-kathol.	13	13	—	6	4	2	7	3	—	—	1	—	3	—	—	—	—	—	—	—
	Mosaisch	15	—	15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zusammen	28	13	15	6	4	2	7	3	—	—	1	—	3	—	—	—	—	—	—	—	
III	Röm.-kathol.	25	25	—	11	4	7	14	—	1	—	3	4	1	2	2	—	1	—	—	—
	Griech.-orient.	1	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Anglicanisch	1	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
	Mosaisch	5	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zusammen	32	27	5	12	5	7	15	—	1	—	3	4	1	2	2	1	1	—	—	—	
IV	Röm.-kathol.	12	12	—	4	3	1	8	1	—	—	2	2	—	—	3	—	—	—	—	—
V	Röm.-kathol.	8	8	—	3	2	1	5	1	1	—	2	—	—	1	—	—	—	—	—	—
	Mosaisch	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zusammen	10	8	2	3	2	1	5	1	1	—	2	—	—	1	—	—	—	—	—	—	
VI	Röm.-kathol.	7	7	—	3	3	—	4	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	1
	Evang. N. G.	1	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Mosaisch	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zusammen	10	8	2	4	4	—	4	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	1	
VII	Röm.-kathol.	10	10	—	6	3	3	4	—	—	1	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—
VIII	Röm.-kathol.	12	12	—	2	2	—	10	1	—	—	1	3	2	1	1	—	—	1	—	—
	Methodistisch	1	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
	Mosaisch	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zusammen	14	13	1	2	2	—	11	1	—	—	1	3	2	1	1	—	—	1	—	1	
IX	Röm.-kathol.	23	23	—	4	3	1	19	4	—	—	2	9	2	—	—	—	2	—	—	—
	Evang. N. G.	1	1	—	1	—	—	³⁾ 1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Mosaisch	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zusammen	26	24	2	5	3	2	19	4	—	—	2	9	2	—	—	—	2	—	—	—	

¹⁾ Ueberdies werden an den israelitischen hohen Feiertagen in einer großen Zahl von zu diesem Zwecke und für diese Zeit beschafften Räumen Versammlungen abgehalten. — ²⁾ In einer dieser Kapellen werden für die türkischen Unterthanen griechisch-orientalischer Confession Pfarrfunktionen ausgeübt. — ³⁾ Die evangelische Garnisonkirche für Evangelische N. G. und h. G.

2. Verhältnisse der katholischen Kirche.

Nach dem „Personalstande der Säkular- und Regulargeistlichkeit der Wiener Erzdiocese“ umfaßte letztere Ende 1893 4 Stadt-Decanate, dann an Landdecanaten 25, u. zw. 12 diesseits und 13 jenseits der Donau; zusammen also 29 Decanate mit 516 Pfarren, 5 Vicariaten, 55 Beneficien und 17 Aushilfspriester-Stellen. In der Seelsorge und für den Religionsunterricht waren 685 Welt- und 244 Ordenspriester der Diocese, dann 57 fremde Priester angestellt; die Militärgeistlichkeit ist hiebei nicht mitgerechnet.

Die erwähnten 4 Stadtdecanate umfassen zusammen das Gemeindegebiet von Wien, indem das 1. Stadtdecanat auf die Bezirke I—V (mit Ausnahme der Hof- und Burgpfarre, der Pfarre zu St. Stephan und jener der griechisch-katholischen zu St. Barbara), das 2. auf die Bezirke VI—X, das 3. auf die Bezirke XI—XV und das 4. auf den XVI.—XIX. Bezirk sich erstreckt.

Männer-Orden und -Congregationen gab es in der Wiener Erzdiocese Ende 1893 19, u. zw. 3 Stifte (Schotten, Klosterneuburg und Heiligencruz-Neukloster) mit 193 Priestern, 15 Clerikern und 7 Novizen, zusammen mit 215 Regularen, dann 16 sonstige mit 289 Priestern, 36 Clerikern, 386 Laienbrüdern und 97 Novizen, zusammen mit 808 Regularen; Frauen-Orden und -Congregationen 21 mit 1600 Chorschwestern, 311 Laienschwestern und 470 Novizinnen, zusammen mit 2381 Personen. Es waren daher 1023 männliche und 2381 weibliche, zusammen 3404 Mitglieder von Orden und Congregationen.

Das Metropolitan-Capitel zu St. Stephan bestand Ende 1893 aus 1 Dompfropst, 1 Dombachant, 1 Domscholast, 1 Domcantor, 1 Domscholaster, 11 Domcapitularen und 9 Ehren-Domherren; 3 Ehrencanonicate waren unbesetzt.

Das f. e. Consistorium war zu Ende 1893 zusammengesetzt aus 1 Präses, 6 Referenten und 14 Consistorialräthen; unter letzteren sind die Referenten nicht mitgezählt. F. e. geistliche Räte gab es 103.

Die f. e. Ordinariats-Kanzlei bestand aus 1 Director, 1 Secretär und 6 weltlichen Personen.

Das f. e. Diöcesan-Gericht, welches für die Erzdiocese Wien als 1. Instanz, für die Kirchenprovinz Wien und kraft apostolischer Delegation für die Erzdiocesen Olmütz und Görz und für die k. u. k. Armee als zweite, endlich für die Kirchenprovinz Prag als dritte Instanz fungierte, war aus 1 Präses, 8 Räten, 1 Vertheidiger des Ehebandes und 1 Secretär zusammengesetzt.

Inspectoren des Religions-Unterrichtes und der religiösen Uebungen waren 24 normiert, 20 für die öffentlichen allgemeinen Volks- und Bürgerschulen, 1 für Privatschulen, 2 für die Mittelschulen und 1 für die Lehrer- und Lehrerinnen-Bildungsanstalten.

Was die Anstalten zur Heranbildung von Mitgliedern des geistlichen Standes betrifft, so bestanden in der Wiener Erzdiocese für die Zwecke derselben:

1. Das f. e. Clerical-Seminar (Alumnat), in Wien, I. Stephansplatz 3, welches zu Ende 1893 1 Director, 1 Spiritual, 1 Dekonomen, 1 Subrector und 1 Studienpräfecten hatte und im ganzen 106 Studierende der Theologie (Alumni) zählte, wovon 36 dem 1., 18 dem 2., 29 dem 3. und 23 dem 4. Jahrgang der theologischen Facultät angehörten.

2. 4 theologische Haus-Lehranstalten, u. zw. 2 in Wien, nämlich im Convente des Dominicaner-Ordens mit 1 Regens studiorum, 6 Professoren, 3 Patres Collegiales und 13 Clerikern und bei der Meditaristen-Congregation mit 1 Rector, 4 Professoren, 3 Clerikern und 17 Cleriker-Candidaten, dann 1 im Stifte Klosterneuburg mit 1 Director, 1 Vicedirector, 7 Professoren, 5 Stifts- und 4 Clerikern des regul. later. Augustiner Chorherrenstiftes Herzogenburg aus der Diocese St. Pölten und 1 im Stifte Heiligencruz-Neukloster mit 1 Director, 1 Vicedirector, 7 Professoren, 1 Lehrer, 5 Stifts- und 11 Clerikern der Stifte Zwettl und Lilienfeld aus der Diocese St. Pölten.

3. Das f. e. Knaben-Seminar, seit 1881 von Wien nach Oberhollabrunn übertragen; es zählte am Schlusse des Jahres 1893 192 Zöglinge, welche das dortige k. k. Staatsgymnasium besuchten und unter 1 Rector, 1 Vicedirector und 4 Studienpräfecten standen.

Bildungsanstalten für Priester und Cleriker aus fremden Diocesen gab es zu Ende des Jahres 1893 in der Wiener Erzdiocese 2, u. zw. beide in Wien. Es waren dies:

1. Das k. k. höhere Weltpriester-Bildungs-Institut zum h. Augustin, I. Augustinerstraße 7 (gestiftet zunächst für Weltpriester aus allen bischöflichen Sprengeln der Gesamt-Monarchie von Kaiser Franz I. und eröffnet im Jahre 1816) mit 16 Zöglingen und

2. das Pazmánsky'sche Collegium, I. Schönlaterngasse 15 (errichtet im Jahre 1623 von Cardinal Peter Pazmánsky, Erzbischof von Gran, für Cleriker aus allen Diocesen Ungarns) mit 46 Zöglingen.

1. In der Seelsorge und für den Religionsunterricht angestellte Welt- und Ordenspriester zu Ende des Jahres 1893.¹⁾

Bezirk	Pfarren	In der Seelsorge und für den Religionsunterricht angestellte Priester			
		zusammen	Diöcesan-		Fremde Priester
			Weltpriester	Ordenspriester	
I (Innere Stadt)	10 ¹⁾	67	39	14	14 ²⁾
II (Leopoldstadt)	4	22	21	—	1
III (Landstraße)	4	33	27	—	6
IV (Wieden)	3	20	16	4	—
V (Margarethen)	2	13	11	1	1
VI (Mariahilf)	3	15	7	8	—
VII (Neubau)	3	16	8	8	—
VIII (Josefstadt)	2	14	4	9	1
IX (Alsergrund)	3	23	19	3	1
X (Favoriten)	1	9	8	1	—
XI (Simmering)	2	6	6	—	—
XII (Meidling)	3	11	3	6	2
XIII (Hietzing)	6	17	12	3	2
XIV (Rudolfsheim)	1	8	8	—	—
XV (Sünthaus)	1	5	5	—	—
XVI (Ottakring)	2	11	10	—	1
XVII (Hernals)	2	10	6	3	1
XVIII (Währing)	5	14	12	1	1
XIX (Döbling)	6	15	6	7	2
zusammen	63 ¹⁾	329	228	68	33

¹⁾ Davon 1 griechisch-katholisch. — ²⁾ Davon 2 griechisch-katholisch.

2. Niederlassungsjahr und Bezirk, dann Mitgliederzahl der Männerorden und Congregationen in den Jahren 1889—1893.

Name des Stiftes, des Klosters oder der Congregation	Jahr der Gründung des ersten Klosters in Wien, bezw. Jahr der Begründung, Aufnahme oder Zulassung	Niederlassungs-Bezirk	1889				1893				
			1889	1890	1891	1892	zusammen Mitglieder	darunter			
								Priester	Geister	Laienbrüder	Novizen
Stift Schotten (Benedictiner)	1158	I. ¹⁾	63	62	61	61	60	53	5	—	2
Barmherzige Brüder	1614	II., XIII.	66	63	58	61	61	2	—	39	20
Barnabiten-Collegium	1626	I., VI.	17	21	23	24	21	16	2	—	3
Brüder der christlichen Schulen	1857	III., IX., XV.	50	57	53	58	60	—	—	60	—
Capuciner	1619	I.	15	17	16	17	17	10	—	3	4
Dominicaner	1226	I.	38	42	45	42	43	19	13	11	—
Franciscaner	1451	I.	32	31	32	32	36	20	—	4	12
Fromme Arbeiter	1889	XV.	—	14	15	17	21	3	1	11	6
Jesuiten	1551	I., XIII.	48	54	55	57	53	39	—	14	—
Lazaristen	?	VII., XVIII.	35	35	37	37	44	21	—	23	—
Marienbrüder	1888	II., XVIII.	5	7	16	18	19	1	—	18	—
Rechtharisten	1810	VII.	32	33	24	27	22	12	3	5	2
Minoriten	1224	VIII.	12	16	14	14	13	8	4	—	1
Piaristen	1697	IV., VIII.	25	23	23	22	23	20	1	—	2
Redemptoristen	?	I., XVII.	34	31	33	37	36	22	—	14	—
Serviten	1639	IX.	13	14	13	13	14	6	5	1	2
zusammen	—	—	485	520	518	537	543	252	34	203	54

¹⁾ Ein Theil der Mitglieder hat seinen Sitz im VI. und VII. Bezirke.

3. Vertheilung der Mitglieder der Männerorden und -Congregationen in den Jahren 1889—1893 nach den einzelnen Gemeindebezirken.

Bezirk	1889	1890	1891	1892	1893				
					zusammen Mitglieder	Darunter			
						Priester	Stifter	Laienbrüder	Novizen
Mitglieder									
I (Innere Stadt)	198	202	198	199	199	126	20	32	21
II (Leopoldstadt)	66	62	56	60	59	2	—	37	20
III (Landstraße)	—	—	3	4	4	—	—	4	—
IV (Wieden)	6	5	5	5	5	5	—	—	—
VI (Mariahilf)	5	5	9	8	8	8	—	—	—
VII (Neubau)	55	57	58	62	59	35	3	19	2
VIII (Josefstadt)	31	34	31	29	29	21	5	—	3
IX (Alsergrund)	50	55	47	50	53	6	5	40	2
XIII (Hiesing)	39	49	48	49	46	29	—	17	—
XV (Fünfhaus)	13	30	31	34	43	5	1	31	6
XVI (Dttafring)	—	—	—	—	1	1	—	—	—
XVII (Hernals)	10	10	10	13	12	7	—	5	—
XVIII (Währing)	12	11	22	24	25	7	—	18	—

4. Niederlassungsjahr und -Bezirk, dann Mitgliederzahl der Frauenorden und -Congregationen in den Jahren 1889—1893.

Name des Ordens oder der Congregation	Jahr der Gründung des ersten Klosters in Wien, bzw. Jahr der Berufung, Aufnahme od. Aufnahme	Niederlassungs-Bezirk	1889				1893				
			1889	1890	1891	1892	zusammen Mitglieder	darunter			
								Ordens- Schwestern	Laien- Schwestern	Novizinnen	
Mitglieder											
Barmherzige Schwestern (Carl Borrom.)	1877	XVIII.	11	10	12	12	—	—	—	—	—
" " (Vincenz v. Paul)	1832	{ II., V., VI., XIII., XIV., XV.	265	267	274	286	297	237	—	60	—
" " vom h. Kreuz	1861	{ X., XII., XIII.	29	29	35	37	54	52	—	2	—
Dienerinnen vom allerheil. Herzen Jesu	1875	{ I., III., IV., VIII., IX., X., XIII.	177	190	205	255	265	181	—	84	—
Elisabethinerinnen	1710	III.	57	57	55	52	54	37	14	3	—
Karmelitinnen	1879	XIII.	16	21	19	17	19	13	4	2	—
Klosterfrauen Unserer lieben Frau von Sion	1889	VII.	9	10	11	10	20	12	8	—	—
" vom allerheil. Erlöser	?	III.	34	37	36	39	41	27	12	2	—
" " guten Hirten	?	V.	21	18	14	15	15	6	9	—	—
Ordensfrauen vom heiligsten Herzen Jesu	?	III.	69	71	75 ¹⁾	41	44	28	16	—	—
Salesianerinnen	1717	III.	56	50	55	53	54	39	15	—	—
Schulschwestern vom dritten Orden des hl. Franciscus	1852	{ II., III., VII., XIII., XVI., XVII.	71	80	70	77	83	66	—	17	—
" (arme) v. Unserer l. Frau	?	XV.	43	46	42	54	50	31	11	8	—
Schwestern vom armen Kinde Jesu	1857	XIX.	96	112	117	114	122	63	45	14	—
" " 3. Ord. d. h. Dominicus	?	XIII.	20	20	22	24	26	11	11	4	—
" " 3. " " Franz von Assisi	1857	I., II., V., XVII.	84	95	95	97	104	84	—	20	—
Töchter der christlichen Liebe (Vincenz v. Paul)	?	{ III., XII., XVI., XVII., XVIII.	84	90	111	115	147	77	—	70	—
" der göttlichen Liebe	1868	III., XVIII.	93	105	107	117	115	83	—	32	—
" des Heilands	1857	VII., X.	186	145	174	180	197	106	23	68	—
Ursulinen	1660	I., XVIII.	106	110	107	108	106	55	41	10	—
zusammen			1527	1563	1636	1703	1813	1208	209	396	—

¹⁾ Mit der Filiale in Preßbaum.

5. Vertheilung der Mitglieder der Frauenorden und Congregationen in den Jahren 1889—1893 nach den einzelnen Gemeindebezirken.

Bezirk	1889	1890	1891	1892	1893			
					zusammen Mitglieder	Darunter		
						Ordens- Schwestern	Laien- Schwestern	Nonninen
Mitglieder								
I (Innere Stadt)	97	92	87	95	91	55	26	10
II (Leopoldstadt)	32	35	35	37	36	36	—	—
III (Landstraße)	379	468	458	449	448	304	57	87
IV (Wieden)	22	23	30	46	46	39	—	7
V (Margarethen)	95	103	99	102	109	80	9	20
VI (Mariahilf)	120	117	119	121	133	73	—	60
VII (Neubau)	189	147	176	179	197	108	30	59
VIII (Josefstadt)	—	4	4	18	20	6	—	14
IX (Alsergrund)	10	11	12	19	35	27	—	8
X (Favoriten)	23	39	55	77	100	54	1	45
XII (Meidling)	24	26	27	28	28	25	—	3
XIII (Giesing)	120	80	81	94	87	65	15	7
XIV (Rudolfsheim)	75	79	85	87	83	83	—	—
XV (Hünfhaus)	69	73	69	68	79	58	11	10
XVI (Ottakring)	25	22	46	43	63	28	—	35
XVII (Hernals)	14	14	14	12	12	11	—	1
XVIII (Währing)	137	118	122	114	124	93	15	16
XIX (Döbling)	96	112	117	114	122	63	45	14

B. Confessionsänderungen.

Nach dem Gesetze vom 25. Mai 1868, N.-G.-Bl. Nr. 49, hat „Jedermann ohne Unterschied des Geschlechtes nach vollendetem 14. Lebensjahre die freie Wahl des Religionsbekenntnisses nach seiner eigenen Ueberzeugung und ist in dieser freien Wahl nöthigenfalls von der Behörde zu schützen. (Art. 4, Abt. 1.) Damit jedoch der Austritt aus einer Kirche oder Religionsgenossenschaft seine gesetzliche Wirkung habe, muß der Austretende denselben der politischen Behörde melden, welche dem Vorsteher oder Seelsorger der verlassenen Kirche oder Religionsgenossenschaft die Anzeige übermittelt. Den Eintritt in die neugewählte Kirche zc. muß der Eintretende dem betreffenden Vorsteher oder Seelsorger persönlich erklären.“ (Art. 6.)

„Im Falle eines Religionswechsels eines oder beider Elternteile, bezw. der unehelichen Mutter, sind „die vorhandenen Kinder, welche das siebente Lebensjahr noch nicht vollendet haben, in Betreff des Religionsbekenntnisses ohne Rücksicht auf einen vor dem Religionswechsel abgeschlossenen Vertrag so zu behandeln, als wären sie erst nach dem Religionswechsel der Eltern geboren worden“ (Art. 2, Abt. 1).

Aus diesen gesetzlichen Bestimmungen ergibt sich, daß in der folgenden Darstellung der Confessionsänderungen bloß Personen im Alter von über 14 Jahren verzeichnet sind. Kinder bis mit 7 Jahren entgehen der Evidenz, da die Aenderung ihrer Confession ipso jure mit jener ihrer Eltern zc. eintritt und nicht erst angemeldet zu werden braucht, während hinsichtlich der Kinder von dem vollendeten 7. bis zum vollendeten 14. Lebensjahre eine Aenderung der Confession nicht zulässig ist. Ferner geht daraus hervor, daß bloß die Daten über den Austritt aus einer Kirche zc. vollkommen exact sein werden, nicht aber auch jene über den Eintritt, weil nur ersterer anzumelden ist, die Mittheilung an die Behörde darüber, was der Austretende weiter zu thun gedenkt, von dem Belieben desselben abhängt. Daß auch über den Familienstand und das Alter der Convertiten einzelne Angaben mangeln, erklärt sich aus den Bestimmungen der zu dem citierten Gesetze erlassenen Vollzugsverordnung vom 18. Jänner 1869, N.-G.-Bl. Nr. 13, wonach „die Meldung bei der Behörde bloß jene Angaben enthalten muß, die nöthig sind, um zu beurtheilen, wem sie zu übermitteln sei“ (§ 3), und daß die Behörde „die Identität der Person des Anmeldenden . . . nur dann zu prüfen hat, wenn Umstände vorliegen, die gegründete Zweifel zu erregen imstande sind“ (§ 4).

2. Conversionsänderungen in den Jahren 1891—1893 nach dem Geschlechte, Familienstande und Alter der Convertiten, im Jahre 1893 auch nach den Kirchen oder Religionsgenossenschaften, in welche der Eintritt bei der Behörde angemeldet worden ist.

Jahr, bzw. Kirche oder Religionsgenossenschaft, zu welcher der Uebertritt erfolgte; Conversionslosigkeits-Erklärungen zc.	Gesamtzahl der Convertiten		Familienstand der Convertiten										Alter der Convertiten in Jahren																			
			ledig		verheiratet		verwitwet		geschieden		unbekannt		über 14 bis mit 20		über 20—30		über 30—40		über 40—50		über 50—60		über 60—70		über 70—80		über 80		unbekannt			
	zusammen	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich			
1891 . . .	990	423	567	295	420	64	85	6	32	13	12	45	18	47	71	175	272	111	146	54	48	16	18	5	4	1	1	—	1	14	6	
1892 . . .	931	397	534	291	379	58	87	25	42	12	17	11	9	53	75	176	275	93	112	48	43	15	19	10	8	—	1	—	—	2	1	
1893 . . .	1123	529	594	402	464	85	73	22	34	12	15	8	8	64	80	223	302	150	136	52	48	23	15	13	6	1	2	—	—	3	5	
und zwar im Jahre 1893:																																
Erklärungen des Uebertrittes																																
zur römisch-katholischen Kirche . . .	339	161	178	126	130	27	23	2	17	3	3	3	5	30	32	77	84	30	41	15	9	4	6	3	2	1	1	—	—	1	3	
„ griechisch- . . .	7	2	5	2	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
„ griechisch-oriental. Kirche . . .	9	3	6	3	5	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	2	3	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
„ altkatholischen Kirche . . .	23	8	15	4	12	2	3	2	—	—	—	—	—	—	3	2	7	2	2	2	2	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	
„ evangelisch-Augsburg. Kirche . . .	321	123	198	92	161	16	23	7	8	6	4	2	2	16	24	46	108	42	39	9	15	6	9	3	2	—	1	—	—	1	—	
„ evangelisch-helvet. Kirche . . .	73	40	33	27	20	8	8	3	1	2	3	—	1	2	2	11	16	14	13	8	2	4	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
„ unitarischen Kirche . . .	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ Secte der Baptisten . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zum Judenthume . . .	102	33	69	27	62	3	4	2	2	1	1	—	—	—	14	24	37	9	10	—	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Conversionslosigkeits-Erklärungen . . .	242	154	88	119	68	27	10	5	6	—	4	3	—	15	4	59	46	49	25	17	11	9	—	5	1	—	—	—	—	—	—	1
Ohne Angabe . . .	6	4	2	1	1	2	1	1	—	—	—	—	—	1	—	1	1	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

2. Confessionsänderungen im Jahre 1893 nach den Kirchen oder Religionsgenossenschaften, ist und nach dem Geschlechte, Familien-

Kirche oder Religionsgenossenschaft, aus welcher der Austritt erfolgte	Kirche oder Religionsgenossenschaft, zu welcher der Uebertritt erfolgte; Confessionslosigkeits-Erklärungen zc.	Gesamtzahl der Convertiten	Geschlecht der Convertiten		Familienstand der Convertiten			
			männlich	weiblich	ledig		verheiratet	
					m.	w.	m.	w.
Römisch-katholische Kirche	Griechisch-katholische Kirche . . .	5	—	5	—	5	—	—
	Griechisch-orientalische Kirche . . .	8	3	5	3	4	—	1
	Alt-katholische Kirche . . .	21	8	13	4	10	2	3
	Evangelisch-Augsburgische Kirche . . .	250	81	169	59	140	10	17
	Evangelisch-helvetische Kirche . . .	41	21	20	13	13	4	4
	Unitarische Kirche . . .	1	1	—	1	—	—	—
	Judenthum . . .	82	25	57	20	50	3	4
	Confessionslosigkeits-Erklärungen . . .	158	91	67	75	54	14	7
Ohne Angabe . . .	6	4	2	1	1	2	1	
	zusammen . . .	572	234	338	176	277	35	37
Griechisch-katholische Kirche	Evangelisch-Augsburgische Kirche . . .	1	—	1	—	1	—	—
	zusammen . . .	1	—	1	—	1	—	—
Griechisch-orientalische Kirche	Römisch-katholische Kirche . . .	7	6	1	4	—	2	—
	Griechisch-katholische Kirche . . .	2	2	—	2	—	—	—
	Evangelisch-helvetische Kirche . . .	1	—	1	—	1	—	—
	Judenthum . . .	2	2	—	2	—	—	—
	zusammen . . .	12	10	2	8	1	2	—
Alt-katholische Kirche	Römisch-katholische Kirche . . .	10	5	5	2	1	3	1
	Evangelisch-Augsburgische Kirche . . .	4	2	2	1	2	1	—
	Confessionslosigkeits-Erklärungen . . .	1	1	—	—	—	1	—
	zusammen . . .	15	8	7	3	3	5	1
Evangelisch-Augsburgische Kirche	Römisch-katholische Kirche . . .	70	27	43	17	29	7	5
	Griechisch-orientalische Kirche . . .	1	—	1	—	1	—	—
	Evangelisch-helvetische Kirche . . .	1	1	—	—	—	—	—
	Judenthum . . .	11	2	9	1	9	—	—
	Confessionslosigkeits-Erklärungen . . .	9	4	5	2	4	2	—
	zusammen . . .	92	34	58	20	43	9	5
Evangelisch-helvetische Kirche	Römisch-katholische Kirche . . .	15	5	10	3	6	1	2
	Alt-katholische Kirche . . .	1	—	1	—	1	—	—
	Evangelisch-Augsburgische Kirche . . .	1	1	—	1	—	—	—
	Judenthum . . .	6	4	2	4	2	—	—
	zusammen . . .	23	10	13	8	9	1	2
Anglicanische Kirche	Judenthum . . .	1	—	1	—	1	—	—
	zusammen . . .	1	—	1	—	1	—	—
Unitarische Kirche	Römisch-katholische Kirche . . .	1	—	1	—	—	—	—
	Evangelisch-helvetische Kirche . . .	1	—	1	—	—	—	—
	zusammen . . .	2	—	2	—	—	—	—
Judenthum	Römisch-katholische Kirche . . .	236	118	118	100	94	14	15
	Alt-katholische Kirche . . .	1	—	1	—	1	—	—
	Evangelisch-Augsburgische Kirche . . .	65	39	26	31	18	5	6
	Evangelisch-helvetische Kirche . . .	29	18	11	14	6	4	4
	Confessionslosigkeits-Erklärungen . . .	74	58	16	42	10	10	3
	zusammen . . .	405	233	172	187	129	33	28
Hauptsumme . . .		1123	529	594	402	464	85	73

